

Religion

Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 8
<p data-bbox="73 192 384 226"><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p data-bbox="73 271 775 338">Thema: „Jahwe - Gott - Allah“ - Gottesvorstellungen in den abrahamitischen Weltreligionen</p> <p data-bbox="73 383 288 416">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="73 421 528 454">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="92 465 802 1021" style="list-style-type: none">• Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (IF 5),• die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (IF 5),• vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (IF 5),• wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und neuen Testament benennen (IF 1)• unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen (IF 1),• zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7). <p data-bbox="73 1070 268 1104">Inhaltsfelder:</p> <ul data-bbox="124 1126 778 1227" style="list-style-type: none">• Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)• Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)• <p data-bbox="73 1234 451 1267">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul data-bbox="124 1279 802 1379" style="list-style-type: none">• Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottes-glauben in den großen Weltreligionen (IF 5)• Gottes- und Menschenbilder (IF 1)	<p data-bbox="818 192 1137 226"><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p data-bbox="818 271 1353 304">Thema: Botschafter Gottes - Propheten</p> <p data-bbox="818 383 1034 416">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="818 421 1289 454">. Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="850 495 1552 1223" style="list-style-type: none">• Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren (IF 3),• Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (IF 3),• Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (IF 3),• den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3),• persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (IF3),• gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3),• biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4). <p data-bbox="818 1267 1018 1301">Inhaltsfelder:</p> <ul data-bbox="866 1312 1536 1346" style="list-style-type: none">• Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) <p data-bbox="818 1379 1201 1413">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul data-bbox="866 1424 1520 1480" style="list-style-type: none">• Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt

Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 8
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Martin Luther - Leben und Werk</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat (IF 1), • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1), • die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern (IF 4), • Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen (IF 1). • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4), • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (IF 4). • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7). <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Kirchen und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1) • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Menschen suchen nach dem Sinn des Lebens</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1), • Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln (IF 1). • eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1). • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7). <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Zwischen Geburt und Wiedergeburt - Hinduismus und Buddhismus

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen (IF 5)
- vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (IF 5)
- religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 6)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Weltanschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u. a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 5)
- aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5)
- anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen (HK 5)
- die Bedeutung religiöser und nicht-religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis christlichen Maßstäben im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (HK 6)
- zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),
- religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8).

Inhaltsfelder:

- Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)
- Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottes-glauben in den großen Weltreligionen (IF 5)
- Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6)